

Rückblickend erscheint mir das Jahr 2023 als das Jahr des **«sich daran Gewöhnens»!**

So ist Corona nicht etwa besiegt und ausgemerzt, sondern nur in den Hintergrund gedrängt. Der Ukraine-Krieg tobt ungehindert weiter und dass jetzt noch im Gaza-Streifen ein weiterer, blutiger Krieg ausgefochten wird, wurde bestürzt zur Kenntnis genommen. Wie gesagt: *Man gewöhnt sich daran!* Auch wenn wir es erfolgreich verdrängen, aber das aktuelle Geschehen wird als ein wenig ruhmreiches Kapitel in die Geschichtsbücher eingehen.

Erfreulich darum die Berichterstattung über unsere HVBZ-Aktivitäten.

**Projekte:** Bereits in der ersten Januarwoche trafen wir uns in Waldhausen zu einem ersten Meeting mit der IG-Fisibach zu ihrem Projekt **«Rundweg der Edlen von Waldhausen»**. Ein kleiner Rastplatz unter der Linde am Weilereingang wird mit QR-Codes bestückt, welche die Geschichte der Edlen von Waldhausen und deren Burg erzählen.

Eine Woche später trafen wir die Presse in Böttstein, um die Idee der **«Kooperation historische Mühlen Zurzibiet»** bekannt zu machen und auf den Mühlentag 2023 hinzuweisen, welchen wir erstmals in enger Zusammenarbeit mit der Barzmühle, Bad Zurzach und der Unteren Mühle, Böttstein durchführen wollen. Ein Shuttle-Bus wird die zwei Standorte verbinden.

Ende Januar ruft Thomas Färber erstmals die Teil-Projektleiter des HVBZ **«100-Jahr-Jubiläums»** zusammen. Sie finden den nachgeführten Stand dieses Projektes in unserer Website:

<https://www.hvbezirkzurzach.ch/projects-6>.

Auch bei der **Sanierung der Barzmühle** sind wir engagiert, haben wir doch festen Einsitz im Stiftungsrat der Barzmühle. Am Mühlentag, 20. Mai 2023 erstrahlte die Barzmühle in neuem Glanz.

Louis Tiefenauer hat das Projekt **«Jubiläumsschrift»**, nach intensiven Diskussionen über Inhalt und Autoren, straff organisiert auf die Reise geschickt.

Wir können den **«Kulturerbe-Tag»**, den jährlichen Anlass der Kantonsarchäologie, fürs 2025 nach Bad Zurzach holen. Freude herrscht und Arbeit wartet!

Im Mai gelang uns im Bezirksmuseum eine kleine Überraschungsparty zu **Fredi Hidbers 80igstem Geburtstag**.

Das **Bunker-Video**, ebenfalls ein Erfolg, führte dazu, dass «Geocaching Schweiz» (Schatzsuche mit dem GPS) den Bunker zu einem Ziel erkoren hat.

Auch dieses Jahr führten Ruedi Keller und Thomas Färber alle ein-zwei Monate ein **Öli-Training** durch. Wir werden zwar besser, sind aber noch immer Meilen von Ruedis Wissen und Erfahrung entfernt!

Drei Folgeprojekte aus der Strategie-Entwicklung sind ebenfalls in Bearbeitung: Eine **«Checkliste für den Gemeinderat»** soll auf knappe Weise die Aufgabe des *Kultur-Gemeinderates* im Historischen unterstützen.

Die Übergabe an den Gemeinderat soll in jeder Gemeinde durch einen kleinen Anlass begleitet werden.

Mittels **«Schulungskonserven»** wollen wir unseren Lehrern der Oberstufe Regionalgeschichte-Lektionen zur Verfügung stellen. Als Drittes wollen wir enger mit den **kantonalen Fachstellen** (Denkmalpflege, Kantonsarchäologie, Bibliothek & Archiv) zusammenarbeiten.

**Anlässe:** Die **Jahresversammlung in Mellikon** wurde zu einem höchst amüsanten Ereignis. Lehrer Kolb präsentierte uns mit seinem ehemaligen Schüler und heutigen Gemeindeammann Rolf Laube die Geschichte der Gemeinde und was das Wasser hier alles bewirkte. Zum Abschluss trug Stefan Kolb noch das Melliker-Lied vor. Bei den geschäftlichen Traktanden beanspruchten die Rechnung (Mehrkosten von 23'000Fr.) und das Projekt «100-Jahr-Jubiläum» den grössten Teil der aufgewendeten Zeit.

Der **Schweizerische Mühlentag** am 20.05.2023 war ein voller Erfolg! Der Shuttle wurde rege genutzt.

Ende Mai referierte Thomas Färber über die **«Aarekorrektion»** im Klingnauer Pontonier-Haus. Der Anlass kam sehr gut an, über 60 Besucher. Der Vortrag lief unter dem Patronat «Bibliothek & Archiv» des Kantons Aargau.

Der Kaffee-Stand, Mitte Juni, am **Zurzi-Märt** brachte uns Einnahmen von rund 700 Fr.

Am 2. September dann die **Exkursion** in die Ostschweiz: **Katharinental – Frauenfeld – Arenenberg**. Bestes Wetter von morgens bis abends! Bereits die Besichtigung des Klosters Katharinental war ein Erlebnis,

dargeboten durch eine höchst kompetente Führung. Mit dem Mittagessen im historischen Gasthaus «Zum Goldenen Kreuz» in Frauenfeld gelang Hans Kellenberger eine weitere Steigerung des Dargebotenen. Entsprechend hochgesteckt waren jetzt die Erwartungen auf den Besuch im Napoleon-Museum «Arenenberg» und wir wurden nicht enttäuscht. Auch hier waren die Führungen von höchster Qualität und Originalität, dazu die wunderbare Aussicht über den Bodensee. Selbst die Rückfahrt war ein richtiges Aha-Erlebnis, zeigte uns «Lehrer Kellenberger» doch uralte Überbleibsel einstiger Vulkane und das vor unserer Haustür und keiner wusste das (ausser Hans!). Das war eine ganz hervorragende Exkursion, Danke Hans! Von Ende August bis Mitte September führte die Kantonsarchäologie in Kaiserstuhl ihren **Feldkurs** für Freiwillige durch. Jeden Donnerstagabend konnte der Stand der Grabung vor Ort besichtigt werden. Dabei konnte ich erfreut feststellen, dass die kurzfristige Mitglieder-Information per E-Mail funktioniert!

**Spezielles:** Zwei spezielle Ereignisse sind erwähnenswert:

Der Klingnauer Peter Schleuniger zeigte uns ein **mögliches Altar-Bild** (Moses mit brennendem Dornbusch, ca. 2,7 x 2,2m), das er beim Umbau seines Hauses vor über 30 Jahren gefunden hat. Fredi Hidber bestätigt, dass es sich um ein Original handelt, welches 250-300 Jahre alt sein dürfte. Er glaubt aber nicht, dass es sich um das Altarbild einer Kirche, sondern eher um einen Sichtschutz/Raumteiler handelt, der das diskrete Verschwinden durch die eingebaute Geheim-Tür ermöglicht hat. Er tippt daher eher auf die Verwendung in einem Schloss. Leider haben wir noch keine Spuren gefunden, die uns zum Ursprung dieses eindrücklichen Gemäldes führt.

Als aussergewöhnlich darf auch der Besuch im Privat-**Museum «Abfüllautomaten»** der Firma Max Baldinger AG in Rümikon angesehen werden. Roland Baldinger hat uns in rund zwei Stunden unglaublich viele technische Lösungen zum Abfüllen von Getränken gezeigt und dazu auch gleich noch die entsprechenden Maschinen vorgeführt! Ich konnte mir vorgängig nicht vorstellen, dass das «simple» Abfüllen von Getränken eine derartig vielfältige technische Entwicklung durchlaufen musste. Gleich neben der Firma steht das zweite Museum des rührigen Roland Baldinger: der frisch renovierte, **ehemalige Bahnhof «Rümikon-Mellikon»!**

### Mitgliederbestand:

	Nominal	Freimitglied
<b>Einzelmitglieder</b>	<b>351</b>	
<b>Kollektivmitglieder</b>	<b>43</b>	
Freimitglied: Ehrenmitglieder		1
Freimitglied: Ölmüller, Institutionen		24
Freimitglied: Vorstandsmitglieder		8
Freimitglied: Revisoren		2
<b>Totalbestand Mitglieder:</b>	<b>394</b>	<b>35</b>

Im 2023 bekamen wir Kenntnis von fünf Todesfällen unter unseren Mitgliedern, darunter Peter Andres. Dank ihm konnte die HVBZ im 2022/2023 das Projekt «Bunkernutzung» verwirklichen!

Der **Vorstand** bearbeitete die ordentlichen Geschäfte in 6 Sitzungen, welche wir zumeist im Höfli, Bad Zurzach durchführten. Als Abschluss der Strategie-Diskussionen entschied der Vorstand, die «eigenen Liegenschaften» neu in unsere Statuten aufzunehmen.

Zu den Vorstandssitzungen kamen Projektsitzungen für das 100-Jahr-Jubiläum und die Strategie-Folgeprojekte dazu. Die eigentliche Zeit für die Projektarbeit ist dabei noch gar nicht eingerechnet.

Um uns zu verstärken, beantragen wir an der nächsten Jahresversammlung die Wahl von zwei zusätzlichen Vorstandsmitgliedern, Roland Baldinger und Werner Hediger.

Nicht zu vergessen ist der Einsatz von Louis Tiefenauer als Teilzeit-Projektleiter für unsere Jubiläumsschrift.

Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern für ihren ausserordentlichen Einsatz und ganz speziell für die Zeit, die sie in unsere Vereinigung stecken. Dank gebührt auch Fredi Hidber, der das Bezirksmuseum Höfli zusammen mit der Museumskommission nun seit über 40 Jahren führt und dabei einen unschätzbaren Hort an regionalgeschichtlichem Wissen zusammengetragen hat.

Im Februar 2024

*Ihr HVBZ-Präsident*